



KURZ NOTIERT

Zu schnell unterwegs die Kontrolle verloren

DÜREN Ein 22-jähriger Autofahrer aus Düren hat in der Nacht zum Montag gegen 0.30 Uhr auf der Friedrichstraße in Richtung Nidegger Straße die Kontrolle über seinen Wagen verloren. Nach Zeugenangaben war er zu schnell unterwegs, teilt die Polizei mit. Sein Pkw drehte sich mehrfach um die eigene Achse und kollidierte dann mit zwei geparkten Fahrzeugen. Eine Passantin befreite den Verletzten aus seinem stark beschädigten Fahrzeug und betreute ihn bis zum Eintreffen der Rettungskräfte, die ihn schließlich zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus brachten. Die Polizei gibt den entstandenen Schaden mit rund 7000 Euro an.

Hospizbewegung feiert mit Konrad Beikircher

KREIS DÜREN/JÜLICH Mit einem Leckerbissen im sprichwörtlichen Sinne lässt die Hospizbewegung Düren-Jülich ihr Jubiläum zum 25-jährigen Bestehen ausklingen. Der bekannte Autor, Kabarettist und Musiker Konrad Beikircher tritt am Samstag, 1. Dezember, um 19 Uhr auf Einladung des Jubiläumsvereins im Pädagogischen Zentrum der Zitadelle Jülich auf. Auf dem Programm steht sein Weihnachtsspecial „Sternstunde“. Tickets zum Preis von 20 Euro sind montags bis freitags von 9 bis 15 Uhr erhältlich im Hospizbüro Düren, Roonstraße 30. Weitere Informationen auch unter 02421/393220 oder per E-Mail an: info@hospizbewegung-dueren.de.

Liste mit möglichen Baugebieten

HÜRTGENWALD Die Verwaltung der Gemeinde Hürtgenwald wird eine Übersicht aller Flächen erstellen, die noch als Bau- und Gewerbegebiete ausgewiesen werden können. Das entschieden die Mitglieder des Bauausschusses in der jüngsten Sitzung einstimmig. Die CDU hatte beantragt, diese Aufstellung anzufertigen. Guido Brüll (CDU) stellte nicht nur die Frage in den Raum, welche Flächen priorisiert werden und wann wie weitergemacht werden sollte, sondern erwähnte auch, dass die Gemeinde eigene Wohngebiete erschließen könnte. Während die grundsätzliche Idee einer Auflistung befürwortet wurde, stellte die FDP in Frage, ob wirklich die Gemeinde Baugebiete erschließen sollte. Bürgermeister Axel Buch (CDU) ergänzte, dass es noch zwei bis drei Baugebiete gebe, die zwar genehmigt, aber nicht erschlossen seien. Er kündigte an, eine Arbeitsgruppe gründen zu wollen, die eine Sitzungsvorlage erarbeiten soll. (wel)

KONTAKT

Dürener Zeitung

Dürener Anzeiger
Dürener Generalanzeiger
Amtliches Anknüpfungsorgan

Lokalredaktion

☎ 02421 2259-100
🕒 Mo.-Fr. 9-18 Uhr
📧 az-lokales-dueren@zeitungsverlag-aachen.de
📍 Pletzergasse 3-5, 52349 Düren

Kundenservice

☎ 0241 5101-701
🕒 Mo.-Fr. 6.30-18 Uhr, Sa. 6.30-14 Uhr
📧 kundenservice@zeitungsverlag-aachen.de
📍 Vor Ort:
Agentur Schiffer (mit Ticketverkauf),
Kaiserplatz 12-14, 52349 Düren
Mo.-Fr. 9.30-18 Uhr, Sa. 9.30-13 Uhr

Anzeigenberatung für Geschäftskunden

☎ 02421 2259-154
📧 mediaberatung-dueren@zeitungsverlag-aachen.de
📍 Pletzergasse 5, 52349 Düren

Aachener Zeitung

www.aachener-zeitung.de/kontakt

Arbeitsvertrag aufgelöst

Erotikdarsteller verlässt Rathaus Ende des Jahres

HÜRTGENWALD Im Fall des Mitarbeiters der Gemeinde Hürtgenwald, der in seiner Freizeit mit seiner Ehefrau Erotikfilme dreht, haben sich beide Parteien „in gegenseitigem Einvernehmen“ darauf verständigt, das Arbeitsverhältnis zu beenden. Dies erklärte Stefan Grieshaber, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters, auf Nachfrage: „Wir haben ein

nein Auflösungsvertrag geschlossen. Der Mitarbeiter wird das Rathaus zum 31. Dezember verlassen.“ Die Stelle im Steueramt der Gemeinde werde zeitnah neu besetzt.

Die Nebentätigkeit war Anfang Oktober öffentlich geworden und hatte die Kommune in der Boulevardpresse bundesweit ins Gespräch gebracht. (ja)

Der Weihnachtsmarkt erhält eine Eisprinzessin

Iliana Graf ist das Gesicht der 45. Auflage, die ab dem 22. November zum Bummel unterm Sternenhimmel einlädt. Weitere Neuerung: Eisstockschießen auf der Schlittschuhbahn mit Stadtmeisterschaft.

VON JÖRG ABELS

DÜREN Mit „Düren leuchtet“ hat für den Einzelhandel am vergangenen Samstag das Weihnachtsgeschäft begonnen. So richtig festlich wird es aber erst, wenn am Donnerstag, 22. November, vor dem Rathaus der Weihnachtsmarkt seine Pforten öffnet. Es ist der vorerst letzte, der den gesamten Vorplatz ausfüllen wird. Wenn der Kaiserplatz im kommenden Jahr im Rahmen des Masterplan-Prozesses aufwändig umgestaltet wird, wandert der Weihnachtsmarkt zunächst einmal vor das Leopold-Hoesch-Museum, bevor er dann 2020 optisch und räumlich an den umgestalteten Platz vor dem Rathaus angepasst werden muss.

Zwei Dutzend Stände

Bei der 45. Auflage dürfen sich die Besucher jedoch noch einmal auf das schon gewohnte Bild der vergangenen Jahre mit dem großen Weihnachtsbaum in der Mitte freuen, der am Montag bereits aufgestellt wurde. Von seiner leuchtenden Spitze aus erstreckt sich wieder ein mit 3500 Glühbirnen bestückter Sternenhimmel über die zwei Dutzend Stände der Gastronomen und Händler hin zur Schlittschuhbahn. Auf der 18x10 Meter großen Hartplastikfläche vor der Rathausstreppe besteht diesmal nicht nur für Jung und Alt die Gelegenheit, Runden und Pirouetten zu drehen, sondern

sich auch im Eisstockschießen zu üben – am 26. November, dem Tag der offiziellen Eröffnung (siehe Infobox) im Übrigen kostenlos.

Auf die besten Eisstockschießen wartet dann am vierten Adventswochenende die erste Dürener Stadtmeisterschaft. „Wir dürfen gespannt sein, welches Team die Trainingszeiten während des Marktes am besten nutzt“, erklärt Marktmeister Achim Greiff mit einem Schmunzeln. Und auch die Hochterrasse, die bei heißen Getränken und Speisen zum Blick über den Sternenhimmel einlädt, ist im dritten Jahr in Folge wieder der Bestandteil des Weihnachts-



marktes. „Mit deutlich mehr Sitzgelegenheiten“, kündigt Greiff an. Kleiner Wermutstropfen: Die Rathausempore ist weiterhin nicht barrierefrei erreichbar. Dies wird sich erst im Zuge des Umbaus ändern. Aus Sicherheitsgründen steht der Weg auf die Hochterrasse mit dem Rathausaufzug weiterhin nicht zur Verfügung.

Erstmals werden in diesem Jahr nicht nur der Weihnachtsmann und Nikolaus auf die Kinder warten. „Das neue Gesicht des Dürener Weihnachtsmarktes ist eine Eisprinzessin“, kündigt Besicker Gerd Suhr, Vorsitzender des Fördervereins, an. In die Rolle schlüpft bei der Premiere Iliana Graf von der Stadt Düren, die in diesem Jahr bereits Erfahrung als Weinkönigin in Dürens Partnerstadt Cormeilles gesammelt hat.

AUS DEM VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Musik von Mundart über Swing bis Gospel

Der 45. Weihnachtsmarkt beginnt am Donnerstag nach dem Buß- und Betttag, 22. November, offiziell eröffnet wird er am Montag, 26. November, 16 Uhr, von Bürgermeister Paul Larue. Der Markt ist täglich (Ausnahmen: Totensonntag, 1. und 2. Weihnachtstag) von 11 bis 21, Heiligabend bis 14 Uhr geöffnet.

Donnerstags und freitags steht ab 19 Uhr Eisstockschießen an, mittwochs, samstags und sonntags wird es ab 18 Uhr musikalisch; unter anderem am 28.11. mit Björn Heuser, am 1. und 15.12. mit den „Schlawiern“, am 5.12. mit Swing, am 8. und 16.12. mit italienischer Weihnacht, am 9.12. mit dem Duo „Poppyfield“, am 12.12. mit der Gruppe „Kroetsch“ und am 22. und 23.12. mit dem „Blue Bells Gospel“-Chor.

„Ein tolles Ergebnis“

Oliver Krischer ist mit der Städteregionswahl zufrieden

KREIS DÜREN/STÄDTEREGION 21,23 Prozent in der gesamten Städteregion und knapp 30 Prozent in der Stadt Aachen – der Dürener Bundestagsabgeordnete Oliver Krischer (Die Grünen) ist mit seinem Ergebnis bei der Wahl zum Städteregionsrat am Sonntag mehr als zufrieden. „Natürlich hätte ich es gerne in die Stichwahl geschafft“, sagte Krischer, der gestern schon wieder in Berlin war, „aber, dass ich in Aachen fast 30 Prozent geholt habe, ist toll.“ Er

habe im Wahlkampf „Klartext geredet“, bei grünen Themen wie Klimawandel, Kohleausstieg und Verkehrswende deutliche Position bezogen. „Die Wähler haben das honoriert, diese Themen sind bei den Menschen angekommen. Ich denke, dass ich mit meiner Kandidatur eine gute Basis für die Kommunalpolitik in der gesamten Region, auch im Kreis Düren, gelegt habe.“

Sein Erfolg bei der Wahl zum Städteregionsrat, ergänzt Krischer, würde nicht automatisch bedeuten, dass er in zwei Jahren auch als Landrat oder Bürgermeister in Düren kandidieren würde. „Ich bin in der Städteregion angetreten, weil ziemlich kurzfristig ein Kandidat gesucht wurde. Jetzt freue ich mich aber wieder auf meine Aufgaben als Bundestagsabgeordneter und stellvertretender Vorsitzender der Bundestagsfraktion. Es braucht niemand Angst zu haben, dass ich jetzt bei jeder Wahl kandidiere.“ Gleichwohl ist Krischer überzeugt, dass das, was in der Stadt Aachen funktioniert hat, auch in Düren möglich ist. „Aber bis zum Wahljahr 2020 ist ja noch Zeit. Die Kandidatenfrage müssen wir heute noch nicht klären.“ (kin)



Will sich jetzt wieder auf Berlin konzentrieren: Oliver Krischer. FOTO: ROEGER

Ein Leitfaden für Schwerstverletzte

Broschüre der Deutschen Interessengemeinschaft für Verkehrsunfallopfer

DÜREN Einen aktuellen Leitfaden für Schwerstverletzte bei Verkehrsunfällen und deren Angehörige hat die in Düren ansässige Deutsche Interessengemeinschaft für Verkehrsunfallopfer (DIVO) herausgegeben. Autor der mehr als 50-seitigen Broschüre ist Eduard Herwartz. Seine Intention: „Die Opfer und ihre Angehörigen müssen wissen, dass es ein Netzwerk an Hilfsmöglichkeiten gibt. Der Leitfaden soll eine Orientierungshilfe sein: Wer hilft bei not-

wendigen Maßnahmen und der Durchsetzung von Ansprüchen?“ Seit 30 Jahren ist die DIVO aktiv in der Hilfe für Schwer- und Schwerstverletzte von Verkehrsunfällen. „Die materielle Hilfe steht bei der DIVO nicht unbedingt im Vordergrund. Uns geht es im Wesentlichen darum, Wege und Möglichkeiten zur Durchsetzung unfallbedingter Ansprüche durchzusetzen“, erklärt der DIVO-Vorsitzende Roman Buschbell. Der in einer Auflage von 5000 Exem-

plaren aufgelegte Wegweiser zeigt Verhaltensmaßnahmen ebenso auf wie die Kompetenzen gesetzlicher Unfall-, Kranken- oder Rentenversicherung und gibt auch Hinweise für den Umgang mit anderen Versicherungsträgern. Der Leitfaden, betont Herwartz, wurde „von Betroffenen für Betroffene erstellt“, soll und kann keine Rechtsberatung ersetzen und basiert auf jahrelangen Erfahrungen Betroffener und Bearbeitern von Personenschäden.

Kostenlos erhältlich

In einem Vorwort betont die Beauftragte für Opferschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Elisabeth Aucher-Mainz, die Notwendigkeit von Informationen in klarer Sprache, damit Betroffene zur Unterstützung und Absicherung wichtige und sachgerechte Schritte rechtzeitig einleiten können.

Der Leitfaden liegt ab sofort in zahlreichen öffentlichen Dienststellen aus, kann aber auch bei der DIVO-Geschäftsstelle in Düren, Goethestraße 1, telefonisch unter 02421/123212 oder per E-Mail an info@divo.de kostenlos angefordert werden. (sps)



Ein neuer Wegweiser für die Opfer von Verkehrsunfällen: Herausgeber Eduard Herwartz (r.) hat den Leitfaden mit Roman Buschbell vorgestellt. FOTO: SPS



Rund um den großen Weihnachtsbaum bieten ab dem 22. November – präsentiert von Eisprinzessin Iliana – zwei Dutzend Händler und Gastronomen ihre Waren an. Auch die Schlittschuhbahn (kl. Bild) darf neben dem Kinderkarussell nicht fehlen. FOTOS: ABELS